



Teilnahmeaufruf für kommunale Fachleute

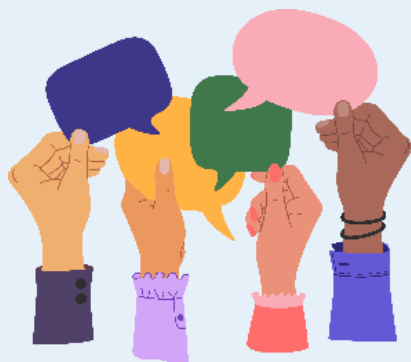
Gründung und Innovation: Arbeitsmarktchancen und Perspektive für junge Menschen

Einladung zur Dialogveranstaltung in Bremen, 30.06.2026 – 02.07.2026

Connective Cities lädt zwei Expert*innen aus Ihrer Kommune ein, sich am internationalen Fachaustausch in Bremen und dem anschließenden Lernprozess zu beteiligen

Frist:
10.05.2026

Unterstützen Sie die **Gründerszene** in Ihrer Kommune? Welche Perspektiven bieten Sie **jungen Menschen** auf dem Arbeitsmarkt? Welchen Herausforderungen begegnen Sie bei Ihrer Arbeit? Die Stadt Bremen ist zu dem Thema bereits sehr gut vernetzt – auch international. Nun lädt die Stadt Sie in Kooperation mit Connective Cities dazu ein, gemeinsam mit **5 weiteren deutschen** und **6 internationalen Kommunen in Bremen** zusammenzukommen und sich zu **Gründungsinitiativen** und **Gründungszentren** sowie **kommunalen Anreizen und Unterstützungsangeboten für Gründungen und Start-ups** auszutauschen.



[Connective Cities](#) – die **Internationale Plattform für Nachhaltige Kommunalentwicklung** unterstützt den internationalen Fachaustausch zwischen kommunalen Akteuren. Im Rahmen einer kollegialen Beratung stärken sich kommunale Fachleute aus Deutschland und dem Globalen Süden gegenseitig in Bezug auf Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung und der kommunalen Daseinsvorsorge. Dafür werden **einjährige Lernprozesse** zu entwicklungspolitisch relevanten Themen initiiert. Die Lernprozesse bestehen aus einer **internationalen Dialogveranstaltung** und anschließenden Folgeaktivitäten, wie etwa Fachaustauschreisen und virtuellen Austauschformaten.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global begleitet als eine der Durchführungsorganisationen von Connective Cities Lernprozesse in Deutschland, gemeinsam mit den ausgewählten gastgebenden Kommunen. Dabei **übernimmt die SKEW die anfallenden Veranstaltungs- und Reisekosten** für die deutschen und internationalen Teilnehmenden.

- 2 Expert*innen aus Ihrer Kommune profitieren von einem erweiterten Kontaktnetzwerk in Deutschland und Ländern des Globalen Südens.
- In interaktiven Austauschformaten erleben Sie gute Praktiken aus anderen Kommunen, erhalten Lösungsideen für Ihre lokalen Herausforderungen und nehmen wertvolle Impulse für Ihre Arbeit mit.
- Im Rahmen des Lernprozesses stehen Ihnen weitere Angebote von Connective Cities zur Verfügung, wie themenbezogene Online-Austausche und Fachaustauschreisen ins Ausland.

Im Auftrag des

Partner von Connective Cities

mit ihrer



Was ist der Hintergrund der Dialogveranstaltung?

Das Eröffnen von Perspektiven und die Förderung von Qualifikation sind für junge Menschen in Deutschland und im Globalen Süden gleichbedeutend wichtig; möglichst allen jungen Menschen muss ein Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden. In Bremen und Bremerhaven ist die Zahl der Start-Ups im nationalen Vergleich hoch. Die Gründungsszene ist lebendig, innovativ und gut vernetzt. Darüber hinaus gibt es starke Akteur*innen mit der notwendigen Expertise, wie beispielsweise das Bremer StartHaus. Auch international hat die Senatskanzlei Bremen bereits wertvolle Kontakte: Ihre Partnerstädte Windhoek (Namibia) und Durban (Südafrika) bringen Erfahrungen mit eigenen Gründungszentren und Instrumenten zur Start-Up-Förderung ein. Im Rahmen der Connective Cities Dialogveranstaltung soll diesen Sommer ein reger Austausch mit weiteren deutschen und internationalen Kommunen stattfinden, die während des anschließenden einjährigen Lernprozesses weitere Angebote von Connective Cities wahrnehmen können.

Was sind die Ziele der Dialogveranstaltung?

Ziele der Dialogveranstaltung sind das gemeinsame Lernen durch das Kennenlernen von kommunalen Guten Praktiken, der Austausch zu Herausforderungen im Rahmen von kollegialen Beratungen und die Entwicklung von Lösungsansätzen zu herausgestellten Herausforderungen, sowie die Vernetzung der Teilnehmenden untereinander.

Welchen Themenschwerpunkten widmen wir uns?

- 1) Gründungsinitiativen und Gründungszentren
- 2) Anreize und Unterstützungsangebote von kommunaler Seite für Gründungen und Start-ups

An wen richtet sich der Teilnahmeaufruf?

Wir freuen uns auf die Teilnahme von jeweils 2 Fachleuten aus Ihrer Kommune, insbesondere aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Arbeit und Soziales oder Jugendarbeit. Alle Kosten, inklusive Reisekosten bezüglich Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung, werden von uns übernommen. Von allen Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich proaktiv in den internationalen Fachaustausch einbringen.



Was sollte Ihre formlose Bewerbung beinhalten?

Wenn Sie an der Dialogveranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Interessensbekundung per E-Mail mit

- Angaben zu Ihrer Kommune oder Organisation (auch Hochschulen oder NROs),
- Ihrer Funktion und
- einer kurzen Beschreibung eines Projekts Ihrer Kommune, die Sie den anderen Teilnehmenden als Gute Praktik vorstellen möchten. Gerne können Sie auch eine lokale Herausforderung ergänzen, vor der Sie zurzeit stehen und zu der Sie sich mit den anderen kommunalen Fachleuten austauschen möchten.



Nächste Schritte und Fristen:

Senden Sie uns Ihre formlose Bewerbung mit obengenannten Inhalten bis zum **10.05.2026** zu. Wir melden uns anschließend bei Ihnen und geben Ihnen Bescheid, ob Sie einen Platz erhalten haben. Im Rahmen der Vorbereitung werden wir Sie um eine Projektbeschreibung bitten. **Bei Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:** Marcella Sobisch, Projektkoordinatorin Connective Cities (marcella.sobisch@engagement-global.de); +49 (0)228 20717 2658 und connective-cities@engagement-global.de.